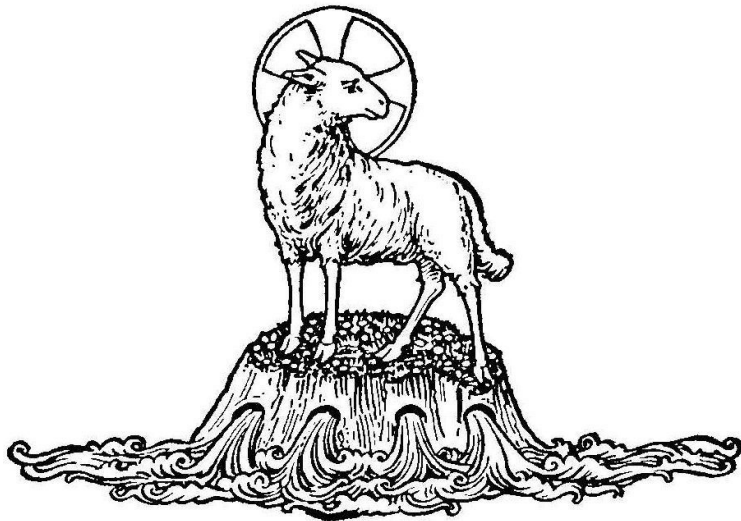


Ritus der Kindertaufe



mit dem Ritus der
Segnung einer Wöchnerin
nach der Collectio Rituum
für die deutschen Diözesen
und dem Kerzen- und Kindersegen
nach dem Römischen Rituale
und einer Auswahl
von deutschen Liedern

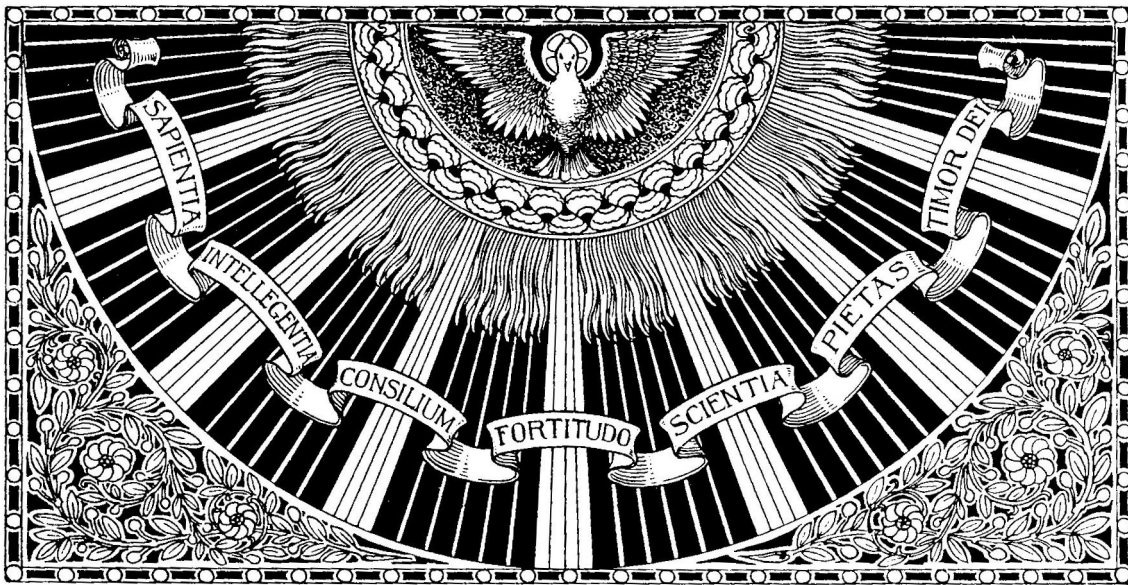


INHALT:

Segnung der Kerzen	4
Segnung einer Wöchnerin	5
Ritus der Kindertaufe	9
Segnung eines Kindes	19

LIEDER:

»Dem bösen Feind«	15
Du mein Schutzgeist	8
Ein Haus voll Glorie	12
Fest soll mein Taufbund	18
Komm, Schöpfer Geist	3
Segne Du, Maria	20





 Komm, Schöp-fer Geist, kehr bei uns ein,



 be - such das Herz der Kin - der Dein,

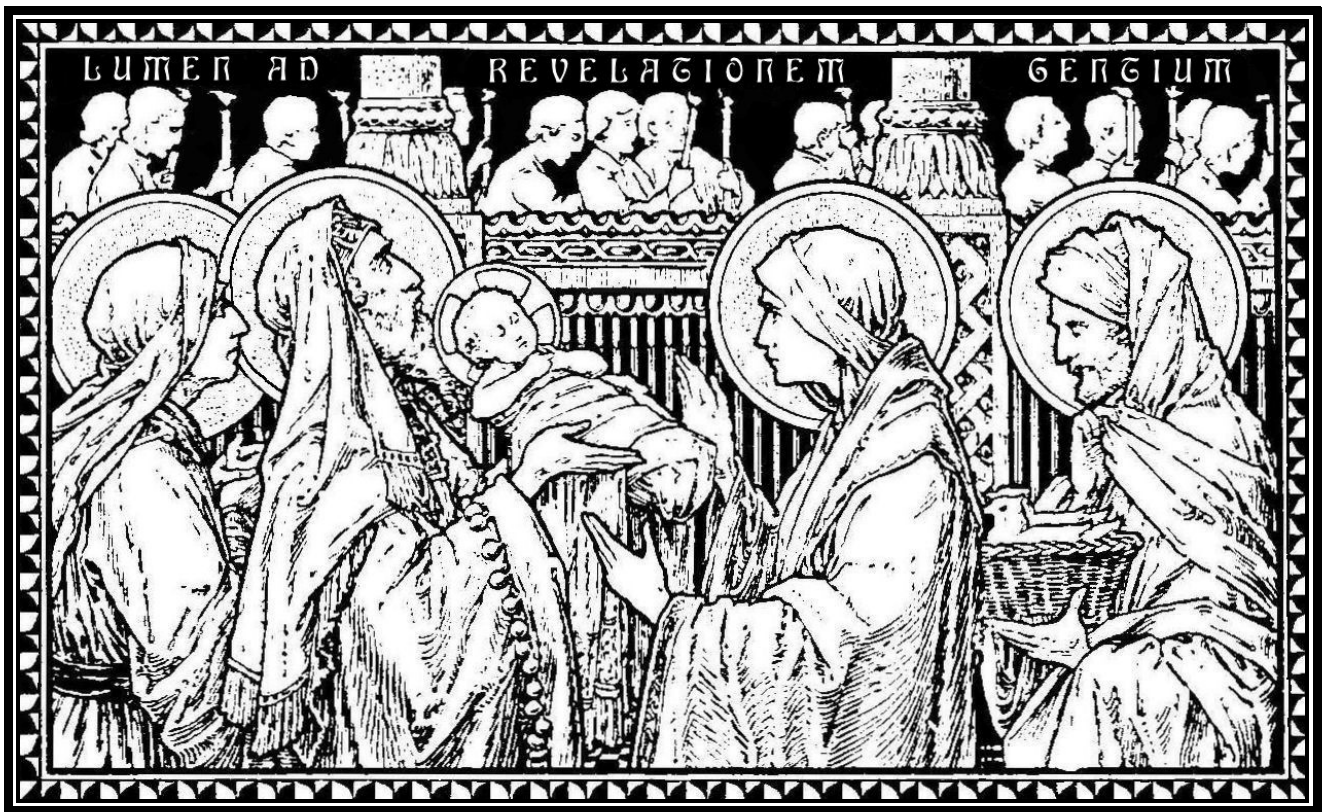


 er - füll uns all mit Dei - ner Gnad'



 die Dei - ne Macht er - schaf - fen hat!

2. Der Du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
Du Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gut.
3. O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Ge-
schenk, vom Vater zugesagt, Du, der die Zungen reden macht!
4. Zünd an in uns Dein Gnadenlicht, gieß Lieb ins Herz, die ihm gebricht,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit mit Deiner Kraft zu jeder Zeit!
5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, in Deinem Frieden uns erhalt,
daß wir, geführt von Deinem Licht, in Sünd' und Leid verfallen nicht!
6. Gib, daß durch Dich den Vater wir und auch den Sohn erkennen hier und
daß als Geist von beiden Dich wir allzeit glauben festiglich.
7. Dem Vater Lob im höchsten Thron und seinem auferstand'nen Sohn,
dem Tröster auch sei Lob geweiht jetzt und in alle Ewigkeit.



SEGNUNG DER KERZEN

V. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
 R. Qui fecit caelum et terram.
 V. Dominus vobiscum.
 R. Et cum Spiritu tuo.

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
 R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
 V. Der Herr sei mit Euch!
 R. Und mit Deinem Geiste.

Orémus.

Domine Jesu Christe, Fili Dei vivi, bene † dic candelas istas supplicationibus nostris: infunde eis, Domine, per virtutem sanctae Cru † cis, benedictionem caelestem, qui eas ad repellendas tenebras humano generi tribuisti; talisque benedictionem signaculo sanctae Cru † cis accipiant, ut, quibuscumque locis accensae, sive positae fuerint, discendant principes tenebrarum, et contremiscant, et fugiant pavidi cum omnibus ministris suis ab habitationibus illis, nec praesument amplius inquitare, aut molestare servientes tibi omnipotenti Deo: Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. R. Amen.

Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, seg † ne diese Kerzen auf unser demütiges Flehen; Herr, flöße ihnen durch die Kraft des heiligen † Kreuzes himmlischen Segen ein, denn Du hast sie dem Menschengeschlechte gegeben, das Dunkel zu vertreiben; solchen Segen mögen sie durch das Zeichen des heiligen † Kreuzes empfangen, daß überall, wo man sie anzündet oder aufstellt, die Fürsten der Finsternis weichen und erzittern und mit allen ihren Dienern furchtsam die Flucht ergreifen aus jenen Wohnungen, und nicht mehr wagen, Deine Diener, allmächtiger Gott, zu beunruhigen und zu belästigen. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Die Kerzen werden sodann mit **Weihwasser** besprengt.



RITUS DER SEGNUNG EINER WÖCHNERIN

Der Priester ist mit Superpelliceum und weißer Stola bekleidet und spricht:

Christliche Mutter!



aria, die heilige Gottesmutter, ging am vierzigsten Tage nach der Geburt Jesu hinauf in den Tempel zu Jerusalem, um ihr göttliches Kind dem Herrn darzustellen. Ihrem Beispiele folgen Sie jetzt, christliche Mutter, indem Sie nach Ihrer Genesung den ersten Gang in das Gotteshaus tun. Öffentlich und feierlich danken Sie Gott für seine Gnade und seinen Segen. Sie sind hierher gekommen, das Ihnen geschenkte Kind Gott zu weihen und seiner Vatersorge anzuempfehlen.

Der Priester überreicht der Mutter eine **brennende Kerze**:

Die brennende Kerze in Ihrer Hand erinnert an Jesus Christus, das wahre Licht der Welt, das der Mutter und ihrem Kinde zu heiligem Wandel voranleuchten soll.

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Ant. Diese Frau wird Segen vom Herrn empfangen und Gnade von Gott, ihrem Heiland: Denn sie ist vom Geschlecht derer, die den Herrn von Herzen suchen.

Priester und Volk beten nun abwechselnd den

PSALM 23

Des Herrn ist die Erde und was sie erfüllt,
* der Erdenkreis und die auf ihm wohnen.
Er hat ihn gegründet über den Meeren, * ihn
über den Strömen fest gemacht.
Wer darf ersteigen den Berg des Herrn, * wer
darf an seiner heiligen Stätte stehn?
Der schuldlose Hände hat und ein reines Herz;
† der seinen Sinn nicht auf Eifles richtet, *
noch falschen Eid seinem Nächsten schwört.
Ein solcher wird Segen empfangen vom
Herrn, * von Gott, seinem Heiland, Gaben des
Lohns.
Von dieser Art sind die Menschen, welche ihn
suchen, * das Antlitz suchen von Jakobs Gott.
»Hebt denn, ihr Tore, eure Häupter; † hebet

euch, ihr alten Pforten: * daß seinen Einzug
halte der König der Herrlichkeit!«

»Wer ist der König der Herrlichkeit?« † »Der
Herr, stark und gewaltig; * der Herr, mächtig
im Kampf!

Hebet, ihr Tore, eure Häupter; † hebet euch,
ihr alten Pforten: * daß seinen Einzug halte
der König der Herrlichkeit!«

»Wer ist der König der Herrlichkeit?« † »Der
Herr der Scharen: * Er ist der König der
Herrlichkeit!«

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem
Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und al-
lezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Ant. Diese Frau wird Segen vom Herrn empfangen und Gnade von Gott, ihrem Heiland: Denn sie ist vom Geschlecht derer, die den Herrn von Herzen suchen.



Hier beginnt die eigentliche Segnung. Der Priester besprengt die Wöchnerin mit **Weilwasser** und grüßt:

Der Friede sei mit Euch! – Christliche Mutter, tritt vor den Altar, huldige Christus, dem Soh-
ne der seligen Jungfrau Maria, und danke Gott, der Dich mit einem Kinde gesegnet hat.

Der Priester führt die Mutter an der linken Stotseite zum Altare, wo sie sich mit der Kerze niederkniet. Der
Priester aber steigt hinauf und betet abwechselnd mit ihr und dem Volk das

MAGNIFICAT

Hoch erhebt * meine Seele den Herrn;
In Gott, meinem Heiland, * jubelt mein
Geist.

Er hat in Gnaden geschaut auf seine niedrige
Magd; * siehe, von nun an nennen mich selig

alle Geschlechter.

Großes hat der Gewaltige an mit getan – *
heilig sein Name! –

Und sein Erbarmen währt von Geschlecht zu
Geschlecht * über jenen, welche ihn fürchten.

Macht hat er geübt mit seinem Arm, * und zerstreut, die stolzen Herzens sind.
 Herrscher hat er vom Thron gestürzt, * Niedrige aber erhoben.
 Hungernde hat er mit Gütern erfüllt, * Reiche gehen lassen mit leeren Händen.
 Israels, seines Knechts, hat er sich angenommen, * daß er seines Erbarmens gedenke,

V. Herr, erbarme Dich.

V. Vater unser... still bis

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

V. Der Herr sei mit Euch!

Wie er zu unsern Vätern gesprochen – * seines Erbarmens für Abraham und sein Geschlecht durch alle Zeit.« –

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

R. Christus, erbarme Dich.
 Herr, erbarme Dich.

R. Sondern erlöse uns von dem Übel.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

R. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.



Altmächtiger, ewiger Gott, Du hast die Schmerzen gläubiger Mütter durch die Geburt des Sohnes der seligen Jungfrau Maria in Freude gewandelt; so blicke denn gnädig auf Deine Dienerin, die frohen Herzens zu Deinem Heiligtum gekommen ist, um Dir Dank zu sagen. Schenke ihr unerschöpfliche Liebe, erleuchtete Weisheit und christliche Festigkeit, daß sie ihr Kind nach Deinem Willen erziehe. Und laß sie einst unter dem Schutze Unserer Lieben Frau mit ihrem Kinde zur ewigen Heimat gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. R. Amen.

Wenn das Kind bereits getauft ist, wird es nun vom Priester gesegnet. Andernfalls wird die folgende Oration ausgelassen und er besprengt sogleich die Mutter mit Weihwasser und segnet sie allein mit der untenstehenden Formel in der Einzahl.

Lasset uns beten.



Herr Jesus Christus, Sohn des Lebendigen Gottes, der Du, vor aller Zeit geboren, in der Zeit hast zum Kinde werden wollen; Du hast die Unschuld der ersten Jugend geliebt und die Kleinen, die man Dir brachte, herzlich umfassen und gesegnet. So segne auch dieses Kind mit dem Segen Deiner Liebe. Laß nicht zu, daß das Böse es beirre. Gib, daß es zunehme an Alter, Weisheit und Gnade vor Dir und den Menschen, und führe es einst nach einem christlichen Leben in die ewige Heimat, der Du mit Gott dem Vater lebst und herrschest in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

[Hierauf besprengt der Priester (das Kind und) die Mutter mit Weihwasser und spricht:]

Pax et benedictio Dei omnipotentis, Patris, et Filii, † et Spiritus Sancti, descendat super te/vos, et maneat semper.
 R. Amen.

Der Friede und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Hl. Geistes, komme über Dich/Euch und bleibe bei Dir/Euch allezeit. R. Amen.



Du, mein Schutz-geist, Got - tes En - gel,

wei - che, wei - che nicht von mir,

lei - te mich durchs Tal der Män - gel

bis hin - auf, hin - auf zu Dir.

2. Laß mich stets auf dieser Erde Deiner Führung würdig sein, daß ich ständig besser werde, nie mich darf ein Tag gereu'n.
3. Sei zum Kampf an meiner Seite, wenn mir die Verführung winkt, steh mir bei im letzten Streite, wenn mein müdes Lebens sinkt.
4. Sei in dieser Welt voll Mängel stets mein Freund, mein Führer hier. Du, mein Schutzgeist, Gottes Engel, weiche, weiche nicht von mir.

Wird anschließend die hl. Taufe gespendet, wechselt der Priester die weiße Stola mit einer violetten.



DIE TAUFE VON KINDERN AM KIRCHENEINGANG

Priester: Der Friede sei mit Euch. – Wie soll dieses Kind heißen?

Paten: N.

Priester: N., was begehrt Du von der Kirche Gottes?

Paten: Den Glauben,

Priester: Was gewährt Dir der Glaube?

Paten: Das ewige Leben.

Priester: Willst Du also zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben aus Deinem ganzen Herzen und aus Deiner ganzen Seele und aus Deinem ganzen Gemüte und Deinen Nächsten wie Dich selbst.

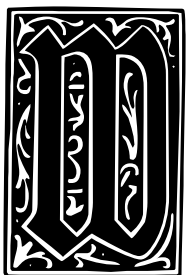
Hierauf bläst er dreimal dem Säugling sanft ins Gesicht und spricht einmal:

Weiche von ihm (ihr), böser Geist, und gib Raum dem Heiligen Geiste, dem Tröster.

Dann macht er mit dem Daumen das **Kreuzzeichen** auf Stirne und Brust des Kindes und spricht dabei:

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die † Stirn und auf das † Herz. Ergreife den Glauben an die himmlische Lehre und wandle so, daß Du ein Tempel Gottes sein kannst.

Lasset uns beten.



Wir bitten Dich, o Herr, erhöre gnädig unser Gebet und behüte diesen Deinen auserwählten Diener (diese Deine auserwählte Dienerin) N. mit der nie versiegenden Kraft des Kreuzes unseres Herrn, dessen Zeichen ihm (ihr) aufgeprägt worden ist. Laß ihn (sie) den ersten Anteil an Deiner großen Herrlichkeit bewahren und dadurch auf dem Wege Deiner Gebote zur Glorie der Wiedergeburt gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. **R. Amen.**

Nun legt er seine Hand auf das Haupt des Kindes; dann spricht er mit ausgestreckter Hand:

Lasset uns beten.



Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, blicke gnädig herab auf diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin) **N.**, den (die) Du¹⁾ in Gnaden zu den Anfängen des Glaubens berufen hast. Nimm von ihm (ihr) alle Blindheit des Herzens. Zerreiße alle Fesseln Satans, mit denen er (sie) gebunden war. Öffne ihm (ihr), o Herr, die Tür zu Deiner Vaterliebe. Möge das Zeichen Deiner Weisheit ihn (sie) durchdringen, auf daß er (sie), frei von allem Pesthauch böser Begierden, Dir in Deiner Kirche freudig diene, vom Dufte Deiner Lehren angezogen, und laß ihn (sie) vorwärtsschreiten von Tag zu Tag²⁾. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

Hierauf segnet der Priester – stets in lateinischer Sprache – das Taufsalz. Dieses kann, einmal gesegnet, auch in anderen Fällen zum gleichen Zweck gebraucht werden.

SEGNUNG DES SALZES



Exorcízo te, creatúra salis, in nómine Dei † Patris omnipoténtis, et in caritáte Dómini nostri Jesu † Christi, et in virtúte Spíritus † Sancti. Exorcízo te per Deum † vivum, per Deum † verum, per Deum † sanctum, per Deum, qui te ad tutelam humáni géneris procreávit, et pópulo veniénti ad credulitátem per servos suos consecrári præcépít, ut in nómine sanctæ Trinitátis efficiáris salutáre sacraméntum ad effugándum inimicum. Profinde rogámus te, Dómine Deus noster, ut hanc creatúram salis sanctificándo sancti † fices, et benedicéndo bene † dicas, ut fiat ómnibus accipiéntibus perfécta medicína, pérmanens in viscéribus eórum, in nómine ejúsdem Dómini nostri Jesu Christi, qui ventúrus est judicáre vivos et mórtuos, et sæculum per ignem. **R.** Amen.

Ich beschwöre Dich, Geschöpf des Salzes, beim Namen Gottes, des allmächtigen † Vaters, und bei der Liebe unseres Herrn Jesus † Christus und bei der Kraft des Heiligen † Geistes! Ich beschwöre Dich durch den lebendigen † Gott, durch den wahren † Gott, durch den heiligen † Gott! Denn er schuf Dich zum Schutze des Menschengeschlechtes und befahl seinen Dienern, Dich zu weihen für das Volk, das zum Glauben kommt, auf daß Du im Namen der Heiligen Dreieinigkeit ein heilbringendes Geheimnis werdest, den Feind zu verjagen. Daher bitten wir Dich, o Herr, unser Gott, Du wollest dieses Geschöpf des Salzes heiligen † gen durch Deine Heiligung und seg † nen durch Deine Segnung, damit es allen, die es empfangen, ein vollkommenes Heilmittel werde, das in ihrem Innern verbleibe, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, der da kom-

men soll, zu richten die Lebendigen und die Toten und die ganze Welt durch das Feuer. **R.** Amen.

Danach gibt er ein wenig von dem gesegneten **Salz** in den Mund des Kindes und spricht:

1) Werden die Zeremonien nachgeholt, wird hinzugefügt:

2) Werden die Zeremonien nachgeholt, wird hinzugefügt: und helfe ihm (ihr), die empfangene Taufgnade zu nutzen. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

bereits.

Der Genuß des Salzes werde ihm (ihr) zur Arznei

N., empfange das Salz der Weisheit: Gott schenke Dir sein Wohlgefallen und führe Dich zum ewigen Leben. **R.** Amen.

Pr. Der Friede sei mit Dir.

R. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.



ott unserer Väter, Gott, Du Urgrund aller Wahrheit, wir flehen Dich an und bitten Dich: blicke gnädig herab auf diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin) **N.** und laß ihn, der (sie, die) nun dieses¹⁾ erste Salz verkostet, nicht lange mehr hungern nach Sättigung mit der himmlischen Speise. Allezeit sei er (sie) glühend vor Eifer, in der Hoffnung froh und im Dienste Deines Namens beharrlich²⁾. Geleite ihn (sie), o Herr, wir bitten Dich, zum erneuernden Bade der Wiedergeburt, auf daß er (sie) mit Deinen Gläubigen die ewigen Güter erlange, die Du verheißen hast. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

Pr. Unheiliger Geist, nun beschwöre ich dich.

Diese Beschwörung wird stets in lateinischer Sprache vorgenommen.



Excízo te, immúnde spírítus, in nómine Pa tris, et Fi lii, et Spírítus Sancti, ut éxéas, et recédas ab hoc fámulo (hac fámula) Dei **N.**: Ipse enim tibi ímperat, maledícite damnáte, qui pèdibus super mare ambulávit, et Petro mergénti dèxteram porrégit.

Ergo, maledícite diabole, recognósce senténciam tuam, et da honórem Deo vivo et vero, da honórem Jesu Christo Filio ejus, et Spírítui Sancto, et recéde ab hoc fámulo (hac fámula) Dei **N.**, quia istum (istam) sibi Deus et Dóminus noster Jesus Christus ad suam sanctam grátiam, et benediciónem, fontémque Baptísmatis vocáre dignátus est.

Ich beschwöre dich, unreiner Geist, im Namen des Va tris und des Soh nes und des Heiligen Sancti: Fahr aus und weich von diesem Diener (dieser Dienerin) Gottes **N.**! Er selbst nämlich befiehlt es dir, Verfluchter, Verdammter, der einst zu Fuß über das Meer wandelte und Petrus, als er schon versinken sollte, die Hand reichte.

Also, verfluchter Teufel, vernimm dein Urteil und gib die Ehre dem lebendigen und wahren Gott, gib die Ehre seinem Sohn, unserm Herrn Jesus Christus, und dem Heiligen Geiste, und weich von diesem Diener Gottes (dieser Dienerin Gottes) **N.**! Denn ihn (sie) hat sich unser Gott und Herr Jesus Christus huldvoll zu seiner heiligen Gnade und Segnung und zum Quell der Taufe berufen.

Hier macht er mit dem Daumen ein **Kreuzzeichen** auf der **Stirn** des Kindes und spricht:

Und dieses Zeichen des heiligen tr Kreuzes, mit dem wir seine (ihre) Stirn besiegeln, sollst du, verworfener Geist, nie zu verletzen wagen. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

1) Werden die Zeremonien nachgeholt, wird ausgelassen: erste.

2) Werden die Zeremonien nachgeholt, fährt man fort: Du hast ihn (sie) zum erneuernden Bade der Wiedergeburt geführt: wir bitten Dich, o Herr, laß ihn (sie) mit Deinen Gläubigen auch die ewigen Güter erlangen, die Du verheißen hast. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

Dann legt er die **Hand auf das Haupt** des Kindes; danach, mit ausgestreckter Hand, spricht er:



err, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Urquell des Lichtes und der Wahrheit, Deine ewige und allgerechte Vatergüte rufe ich herab auf diese(n) Deinen Diener (Deine Dienerin) **℟.** Erleuchte ihn (sie) mit dem Lichte Deiner Erkenntnis; mach ihn (sie) rein und heilig und gib ihm (ihr) das wahre Wissen¹⁾, auf daß er (sie) der Gnade Deiner Taufe würdig werde und die feste Hoffnung, den rechten Sinn und die heilige Lehre bewahre. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

Darauf legt er das **linke Ende der Stola** auf das Kind und geleitet es so in die Kirche und spricht:

℟. tritt ein in Gottes Heiligtum, auf daß Du Gemeinschaft habest mit Christus zum ewigen Leben. **R.** Amen.

Nun ziehen alle zum **Gaßbrunnen**. Dabei kann man folgendes Lied singen:

Ein Haus voll Glo - rie schau - et weit
ü - ber al - le Land, aus ew - gem
Stein er - bau - et von Got - tes Mei -
ster - hand. Gott, wir lo - ben Dich!
Gott, wir prei - sen Dich! O laß im Hau - se
Dein uns all ge - bor - gen sein!

1) Werden die Zeremonien nachgeholt, fährt man fort: auf daß er (sie) würdig werde, die von Dir empfangene Taufgnade zu nutzen, und die feste Hoffnung, den rechten Sinn und die heilige Lehre bewahre. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.

2. Gar herrlich ist's bekränzt mit starker Türme Wehr, und oben hoch erglänzt des Kreuzes Zeichen hehr. Gott, wir loben Dich ...
3. Wohl tobet um die Mauern der Sturm in wilder Wut, das Haus wird's überdauern, auf festem Grund es ruht. Gott, wir loben Dich ...
4. Ob auch der Feind ihm dräue, anstürmt der Hölle Macht, des Heilands Lieb und Treue auf seinen Zinnen wacht. Gott, wir loben Dich ...
5. Dem Sohne steht zur Seite die reinste der Jungfrau'n; um sie drängt sich zum Streite die Kriegsschar voll Vertrau'n. Gott, wir loben Dich ...
6. Auf, eilen liebentzündet auch wir zum heil'gen Streit! Der Herr, der's Haus gegründet, uns ew'gen Sieg verleiht. Gott, wir loben Dich ...

VOR DER TAUFKAPELLE

Pr. Sprech das Glaubensbekenntnis.



Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, – und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, – der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, – gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, – abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, – aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, – von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. – Ich glaube an den Heiligen Geist, – die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, – Nachlaß der Sünden, – Auferstehung des Fleisches – und das ewige Leben. Amen.

Pr. Sprech das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name; – zu uns komme Dein Reich; – Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. – Unser tägliches Brot gib uns heute, – und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; – und führe uns nicht in Versuchung, – sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Nun wendet man sich **gen Westen** (zur Kirchentüre), und der Priester spricht:

Unheiliger Geist, wiederum beschwöre ich dich.

Diese Beschwörung wird wiederum in **lateinischer Sprache** vorgenommen.



Exorcizo te, omnis spiritus immunde, in nomine Dei † Patris omnipotentis, et in nomine Jesu † Christi Filii ejus, Domini et Judicis nostri, et in virtute Spiritus Sancti, ut discedas ab hoc plasmate Dei N., quod Dominus noster ad

Ich beschwöre dich, unreiner Geist, wer du auch seist, im Namen des allmächtigen † Vaters und im Namen Jesu Christi, seines Sohnes, unseres Herrn und † Richters, und in der Kraft des Heiligen † Geistes: weich von diesem Geschöpfe Gottes N., das unser Herr huldreich zu seinem heiligen Tempel berufen

templum sanctum suum vocare dignatus est, ut¹⁾ fiat templum Dei vivi, et Spiritus Sanctus habitet in eo. Per eundem Christum, Dominum nostrum, qui venturus est iudicare vivos et mortuos, et saeculum per ignem. **R. Amen.**

hat, damit es selbst ein Tempel¹⁾ werde des lebendigen Gottes und der Heilige Geist wohne in ihm. Durch Christus, unsern Herrn, der da kommen soll, zu richten die Lebendigen und die Toten und die ganze Welt durch das Feuer. **R. Amen.**

Jetzt befeuchtet der Priester seinen Daumen mit Speichel seines Mundes und berührt die Ohren und die Nase des Kindes. Wenn er das rechte und dann das linke **Ohr** berührt, spricht er stets in **lateinischer Sprache**:

Ephphetha, quod est, Adaperire.

Ephphetha, das heißt: Öffne Dich!

Hierauf berührt er die **Nase** mit den Worten:

In odorem suavitatis. Tu autem effugare, di-
abole; appropinquavit enim iudicium Dei.

Zu lieblichem Wohlgeruche. Du aber, Teufel, entweiche; denn es naht das Gericht Gottes.

Der Priester spricht weiter in deutscher Sprache:

Im Namen dessen, der Deine Sinne nun geöffnet hat, frage ich Dich:

N., widersagst Du dem Satan?

Paten: Ich widersage.

Priester: Und all seinen Werken?

Paten: Ich widersage.

Priester: Und all seinem Gepränge?

Paten: Ich widersage.

Priester: So will ich Dich salben mit dem Öle des Heiles.

Der Priester taucht den Daumen in das **Katechumenenöl** und salbt den Gäufling auf der **Brust** und im **Nacken** zwischen den Schultern in Kreuzesform, indem er stets in **lateinischer Sprache** einmal spricht:

Ego te linio † oleo salutis in Christo
Jesu, Domino nostro, ut habeas vitam
aeternam. **R. Amen.**

Ich salbe Dich mit dem † Öle des Heiles in
Christus Jesus, unserem Herrn, auf daß Du
das ewige Leben habest. **R. Amen.**

Danach wischt er seinen Daumen und die gesalbten Stellen mit Watte oder etwas Ähnlichem ab. – Noch immer vor dem Taufbrunnen stehend, vertauscht er die violette Stola mit einer weißen. Dazu kann man singen:

Dem bö - sen Feind und sei -
ver - ach - te sei - ne gan -
ner Pracht ge - lob' ich zu
ze Mlacht, will lie - ber Leid

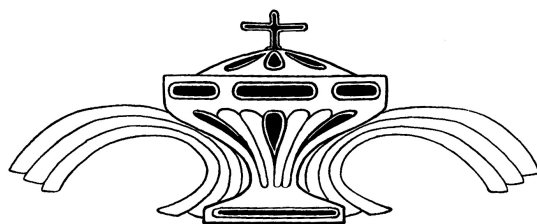
1) Werden die Zeremonien nachgeholt, heißt es »sei - fieret« statt »werde - fiat«.



ent - sa - gen; Ich flie - he
 er - tra - gen.

al - le Wer - ke sein, sie en - di -
 gen mit Höl - len - pein, be -
 rei ten ew' - ge Qua - len.

2. Die rechten Wege wand'le ich, solange ich leb' auf Erden. Getreuer Gott, beschütze mich und laß mich selig werden! O mach' mich ähnlich Deinem Sohn, daß ich erhalte meinen Lohn im Himmel einst auf ewig!



AM TAUFBRUNNEN

N., glaubst Du an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Paten: Ich glaube.

Priester: Glaubst Du an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren wurde und gelitten hat?

Paten: Ich glaube.

Priester: Glaubst Du an den Heiligen Geist, an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, den Nachlaß der Sünden, die Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

Paten: Ich glaube.

Priester: **N.**, willst Du getauft werden?

Paten: Ja, ich will es.

Während der Pate oder die Patin das Kind hält, schöpft der Priester Taufwasser, gießt es dreimal in Kreuzesform über das Haupt des Kindes und spricht gleichzeitig einmal deutlich und aufmerksam stets in **lateinischer Sprache** die Worte:

N., EGO TE BAPTIZO IN NOMINE PA- †
TRIS, fundit primo, ET FI † LI, fundit
secundo, ET SPIRITUS † SANCTI, fundit
tertio.

N., ich taufe Dich im Namen des Va- † ters
(er gießt zum ersten Mal) und des Soh- † nes
(er gießt zum zweiten Mal) und des Heiligen †
Geistes (er gießt zum dritten Mal).

Sollte ein Zweifel bestehen, ob das Kind schon früher getauft worden sei, so gebrauche man die Form:

N. Si non es baptizátus (-a), ego te baptizo
in nómine Pa † tris, et Fi † li, et Spírítus †
Sancti.

N., wenn Du nicht getauft bist, so taufe ich
Dich im Namen des Va † ters und des Soh-
† nes und des Heiligen † Geistes.

Gott hat Dich wiedergeboren aus dem Wasser und dem Heiligen Geist und Dir Nachlaß aller Sünden gegeben. Er möge Dich nun salben mit dem Chrisam des Heiles in Christus Jesus, unserem Herrn.

Hierauf taucht er den Daumen in das **hl. Chrisam** und salbt das Kind auf dem **Scheitel** in Kreuzesform. Dabei spricht er stets in **lateinischer Sprache**:



Deus omnipotens, Pater Dómini
nostri Jesu Christi, qui te rege-
nerávit ex aqua et Spírítu San-
cto, quique dedit tibi remissi-
ónem ómnium peccatórum, - hic
inungit - ipse te líniat † Chrís-
mate salútis in eódem Christo Jesu Dómino
nostro, in vítam ætérrnam. **R.** Amen.

Gott, der Allmächtige, der Vater unseres Herrn
Jesus Christus, er ist es, der Dich wiederge-
schaffen hat aus dem Wasser und dem Heili-
gen Geiste und Dir Nachlaß aller Sünden ge-
währt hat: (hier salbt er) er salbe Dich mit dem †
Chrisam des Heiles in Christus Jesus, unse-
rem Herrn, zum ewigen Leben. **R.** Amen.

Pr. Der Friede sei mit Dir.

R. Und mit Deinem Geiste.

Mit Waffe oder etwas Ähnlichem wischt er sodann seinen Daumen und die gesalbte Stelle ab. – Hierauf legt er ein weißes Kleid auf das Kind und spricht:

Empfange das weiße Kleid und bring es makellos vor den Richterstuhl unseres Herrn Jesus Christus, auf daß Du das ewige Leben habest. **R.** Amen.

Sodann reicht er ihm oder entsprechend dem Paten eine brennende Kerze und spricht:

Empfange das brennende Licht und untadelig bewahre Deine Taufe. Halte die Gebote Gottes. Wenn dann der Herr zur Hochzeit kommt und mit ihm alle seine Heiligen am himmlischen Hof, dann kannst Du ihm entgegen gehen, und wirst leben in Ewigkeit. **R.** Amen.

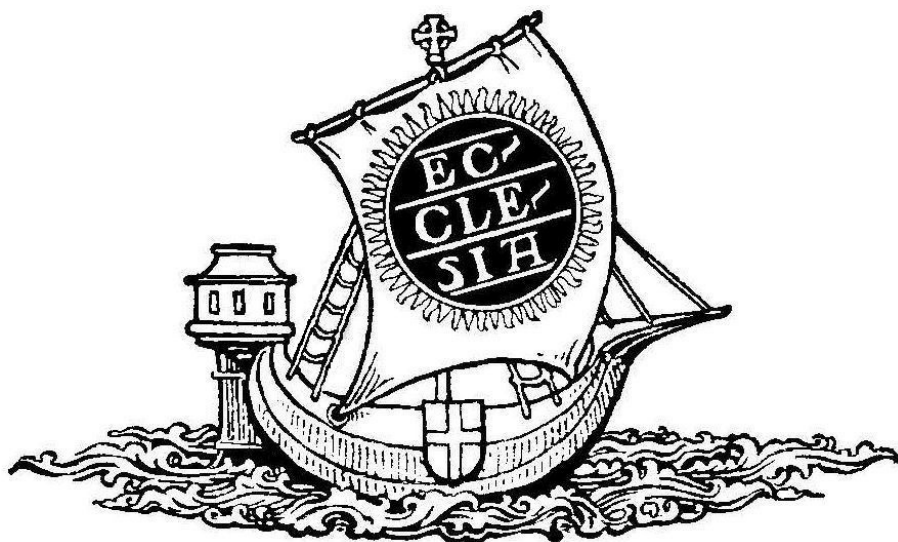
N., geh hin in Frieden, und der Herr sei mit Dir. **R.** Amen.

SCHLUSSGEBET

ad libitum



Illmächtiger, ewiger Gott, gnädiger Vater, Du hast heute diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin) an Kindesstatt angenommen; so gib auch, wir bitten Dich, daß er (sie), gefirmt mit dem Heiligen Geiste und genährt durch die himmlische Speise, zum Vollalter Christi heranwachse. Seinen Namenspatron (Ihre Namenspatronin) aber, den heiligen (die heilige) **N.**, laß ihm (ihr) dabei ein Vorbild sein. Ihm (Ihr) nachfolgend, möge er (sie) einst ins ewige Vaterhaus gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. **R.** Amen.



Fest soll mein Taufbund immer
 Sie soll mich allzeit gläubig
 stehn, ich will die Kirche
 seh'n und folgsam ihren
 hören. Dank sei dem Herrn, der
 Lehren. mich aus Gnad' in seine
 Kirch' berufen hat,
 nie will ich von ihr weichen!

2. O Seligkeit getauft zu sein, in Christus neu geboren; von Adams Schuld bin ich befreit, erlöst ist, was verloren. Wer kann ermessen, welche Gnad' mir Gott, der Herr, erwiesen hat? Mein Leben soll es danken!

3. O Seligkeit, getauft zu sein, in Christus eingesenket! Am Leben der Dreieinigkeit ward Anteil mir geschenkt. Ich bin der Kirche Christi Glied. Ein Wunder ist's, wie das geschieht. Ich bete an und glaube.



SEGNUNG DES KINDES

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
 V. Unser Gott erbarme sich,
 V. Herr, erhöre mein Gebet!
 V. Der Herr sei mit Euch.

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
 R. Der Herr, der schützt die Kleinen.
 R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
 R. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.



err Jesus Christus, Sohn des Lebendigen Gottes, der Du, vor aller Zeit geboren, in der Zeit hast zum Kinde werden wollen; Du hast die Unschuld der ersten Jugend geliebt und die Kleinen, die man Dir brachte, herzlich umfassen und gesegnet. So segne auch dieses Kind mit dem Segen Deiner Liebe. Laß nicht zu, daß das Böse es beirre. Gib, daß es zunehme an Alter, Weisheit und Gnade vor Dir und den Menschen, und führe es einst nach einem christlichen Leben in die ewige Heimat, der Du mit Gott dem Vater lebst und herrschest in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Hierauf besprengt der Priester (die Mutter und) das Kind mit **Weihwasser** und spricht:

Pax et benedictio Dei omnipotentis, Patris, et Filii, † et Spiritus Sancti, descendat super te/vos, et maneat semper.
 R. Amen.

Der Friede und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes, komme über Dich/Euch und bleibe bei Dir/Euch allezeit. R. Amen.

Wurde vor der hl. Taufe der Muttersegen gespendet, kann der Priester mit folgendem Gebete schließen:

Lasset uns beten.



immlicher Vater! Schau gnädig herab auf diese Mutter, die wie die allerseligste Jungfrau Maria ihren ersten Gang nach der Geburt ihres Kindes zu Deinem heiligen Tempel gemacht hat. Sie ist gekommen, um Dir zu danken, Dir ihr Kindlein aufzuopfern und den priesterlichen Segen zu empfangen. Aus dankerfülltem Herzen verspricht sie Dir, dem Kinde eine gute Mutter zu sein und es durch Wort und Beispiel zur Tugend anzuhalten. Segne, o Herr, diese Mutter und all ihre Mühen und Opfer in der Erziehung; segne ihr Kind, damit es dem Jesuskinde ähnlich werde und mit dem Alter zunehme an Gnade und Tugend. Erhalte Eltern und Kind in Deiner Liebe, bewahre sie vor allem Übel des Leibes und der Seele, und laß sie unter der Fürbitte der heiligsten Mutter Maria glücklich leben und dereinst zu den Freuden der ewigen Herrlichkeit gelangen. R. Amen.

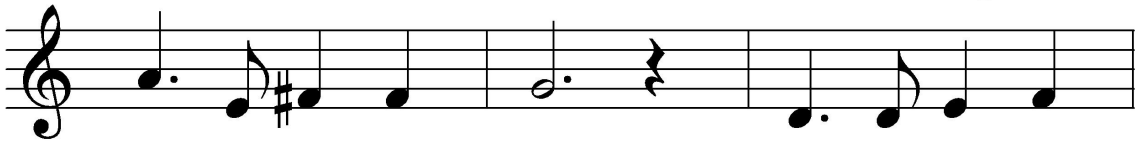
BITTE AN DIE GOTTESMUTTER



1. Seg-ne Du, Ma - ri - a, seg - ne mich, Dein
2. Seg-ne Du, Ma - ri - a, al - le die mir



Kind, daß ich hier den Frie - den,
lieb, Dei - nen Mut - ter - se - gen



dort den Him - mel find! Seg - ne all mein
ih - nen fäg - lich gib! Dei - ne Mut - ter -



Den - ken, seg - ne all mein Tun,
hän - de breit auf al - le aus,



laß in Dei - nem Se - gen
seg - ne al - le Her - zen,



Tag und Nacht mich ruh'n! Laß in Dei - nem
seg - ne je - des Haus! Seg - ne al - le



Se - gen Tag und Nacht mich ruh'n!
Her - zen, seg - ne je - des Haus!